



öffentlich

Betreff:

Bioabfallvergärungsanlage in Potsdam

Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erstellungsdatum 12.02.2019

Eingang 922:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung Gremium

Zuständigkeit

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die bisherigen Planungen und den Bau einer Bioabfallvergärungsanlage mit nachgeschalteter Kompostierung der Stadtentsorgung Potsdam GmbH (STEP) gemeinsam mit den umliegenden Landkreisen wieder aufzunehmen und fortzuführen (s. Anlage, STEP 2020).

In den Planungen ist auch die künftige Versorgung des Entwicklungsgebietes Krampnitz mit zu berücksichtigen.

Die Stadtverordnetenversammlung ist im Mai 2019 über einen ersten Zwischenstand zu informieren.

gez. Peter Schüler
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:



Termin: 08. Mai 2019

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen: Das Vorschalten einer Vergärung vor die Kompostierung reduziert die CO₂-Freisetzung durch eine erhebliche Energiegutschrift (Strom und Wärme) durch die Biogasnutzung. Auf diese Weise kann pro Tonne Bioabfall eine Klimagutschrift von circa 99 Kilogramm CO₂-Äquivalenten (Durchschnittswerte von Bioabfallvergärungsanlagen in Deutschland) erzielt werden. Berücksichtigt man den Stand der Technik neuerer Bioabfallvergärungsanlagen mit reduzierten Klimagasemissionen, erhöht sich die Gutschrift sogar auf circa 194 Kilogramm CO₂-Äquivalenten (mit Kohlenstoffsenke).

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Die bisherigen Planungen der STEP, mit Nachbarlandkreisen und der Stadt Brandenburg eine gemeinsame Bioabfallvergärung voranzutreiben sind zum Erliegen gekommen (STEP 2020, Projekt-Nr. 031207004). Die Landeshauptstadt Potsdam muss weiterhin die Bioabfallentsorgung ausschreiben. Im Hinblick auf eine wünschenswerte Nutzung Erneuerbarer Energien ist eine Verwendung von Bioabfällen in einer Biogasanlage eine Option, die angesichts des Aktionsplans *Masterplan 100% Klimaschutz bis 2050* dringender Umsetzung bedarf.

Anlage: Präsentation STEP 2020, Bioabfallvergärungsanlage mit nachgeschalteter Kompostierungsanlage

**Projekt: Bioabfallvergärungsanlage mit nachgeschalteter
Kompostierungsanlage**

Projekt-Nr.: 0312070004



Enrico Munder

1

Unternehmensvorstellung

2

Das Entsorgungskonzept

3

Der Standort

4

Planung und Bau der Bioabfallvergärungsanlage

5

Optionen der Kooperation

1 Unternehmensvorstellung

➤ STEP – Dienstleistungs-Unternehmen für Entsorgung und Reinigung

➤ Gründung 1991

➤ Gesellschafter:



51%



IM AUFTRAG DER ZUKUNFT

49%

➤ ca. 200 Mitarbeiter

➤ Fahrzeuge:

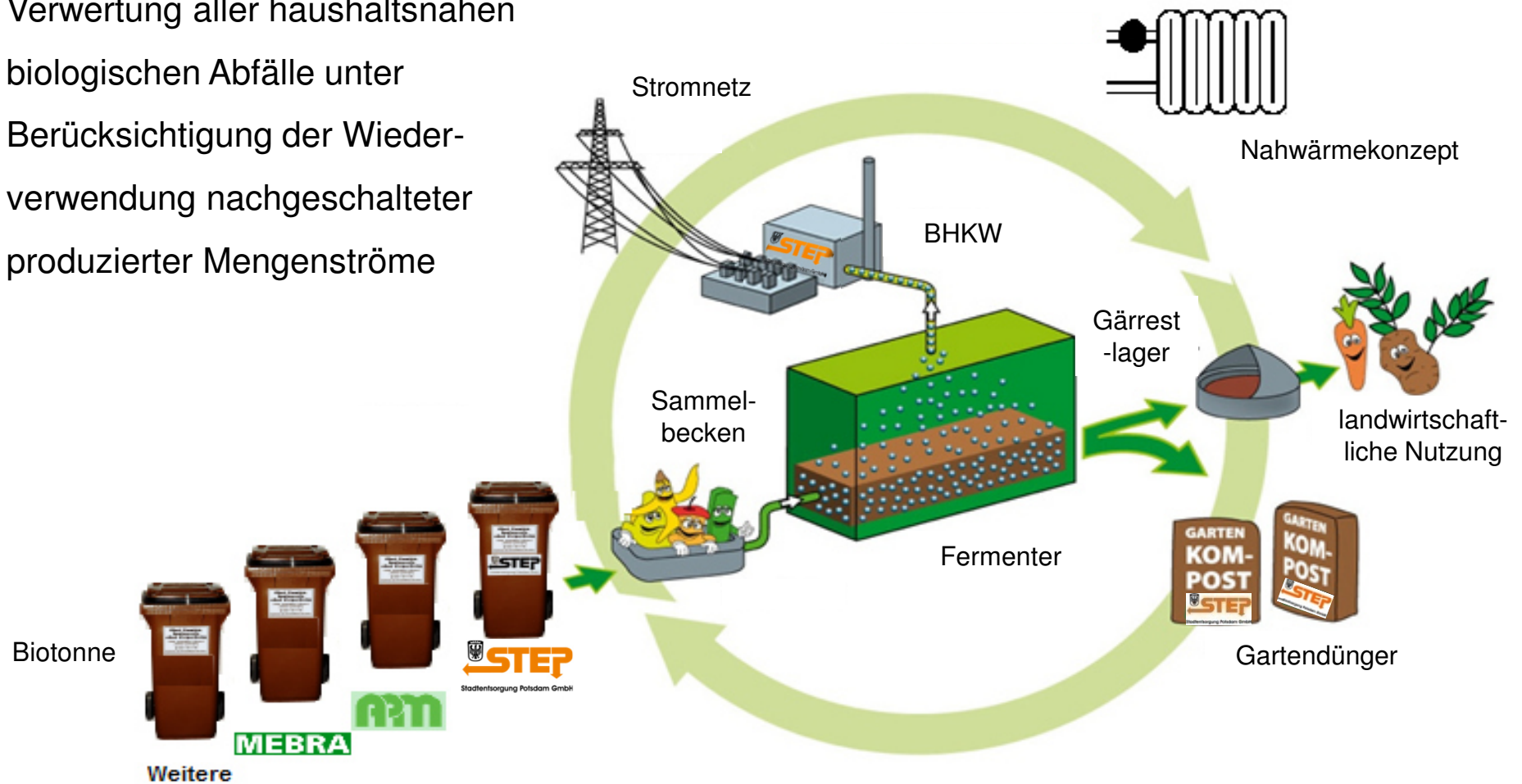
➤ ca. 56 Entsorgung

➤ ca. 48 Reinigung

➤ Umgeschlagene Abfallmenge: ca. 80.000 t/a

2 Das Entsorgungskonzept

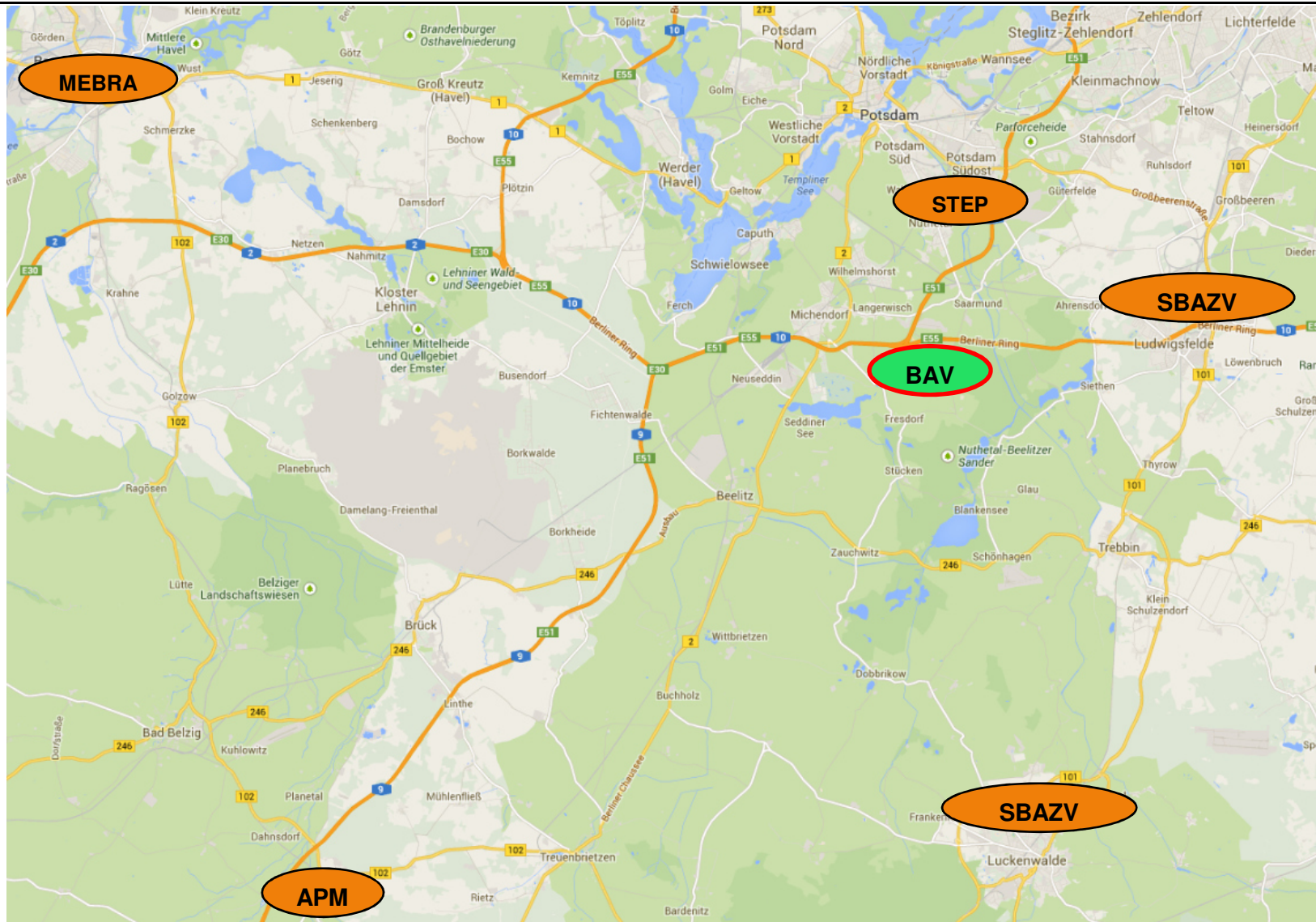
- nachhaltige und hochwertige Verwertung aller haushaltsnahen biologischen Abfälle unter Berücksichtigung der Wiederverwendung nachgeschalteter produzierter Mengenströme



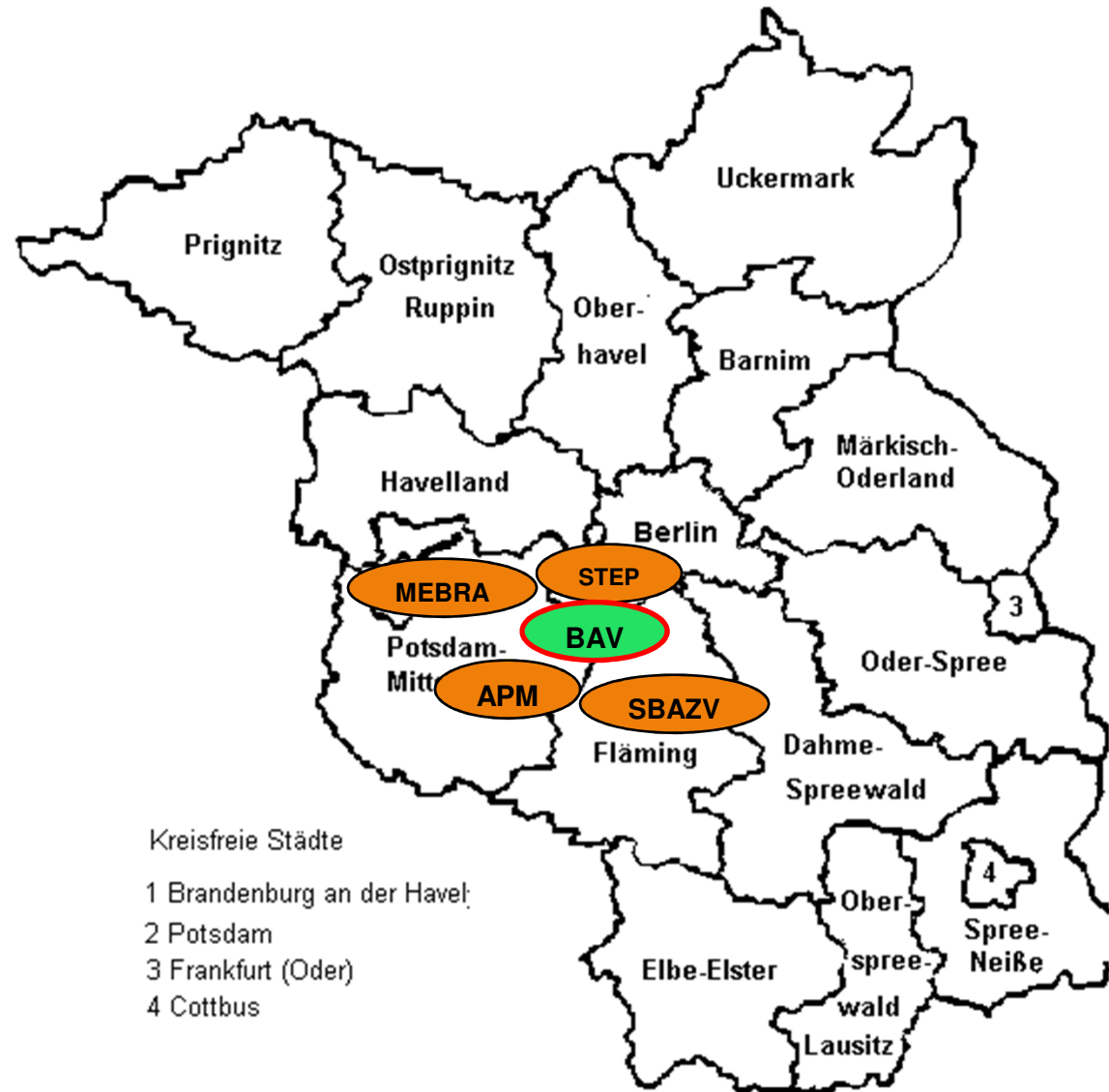
3 Der Standort



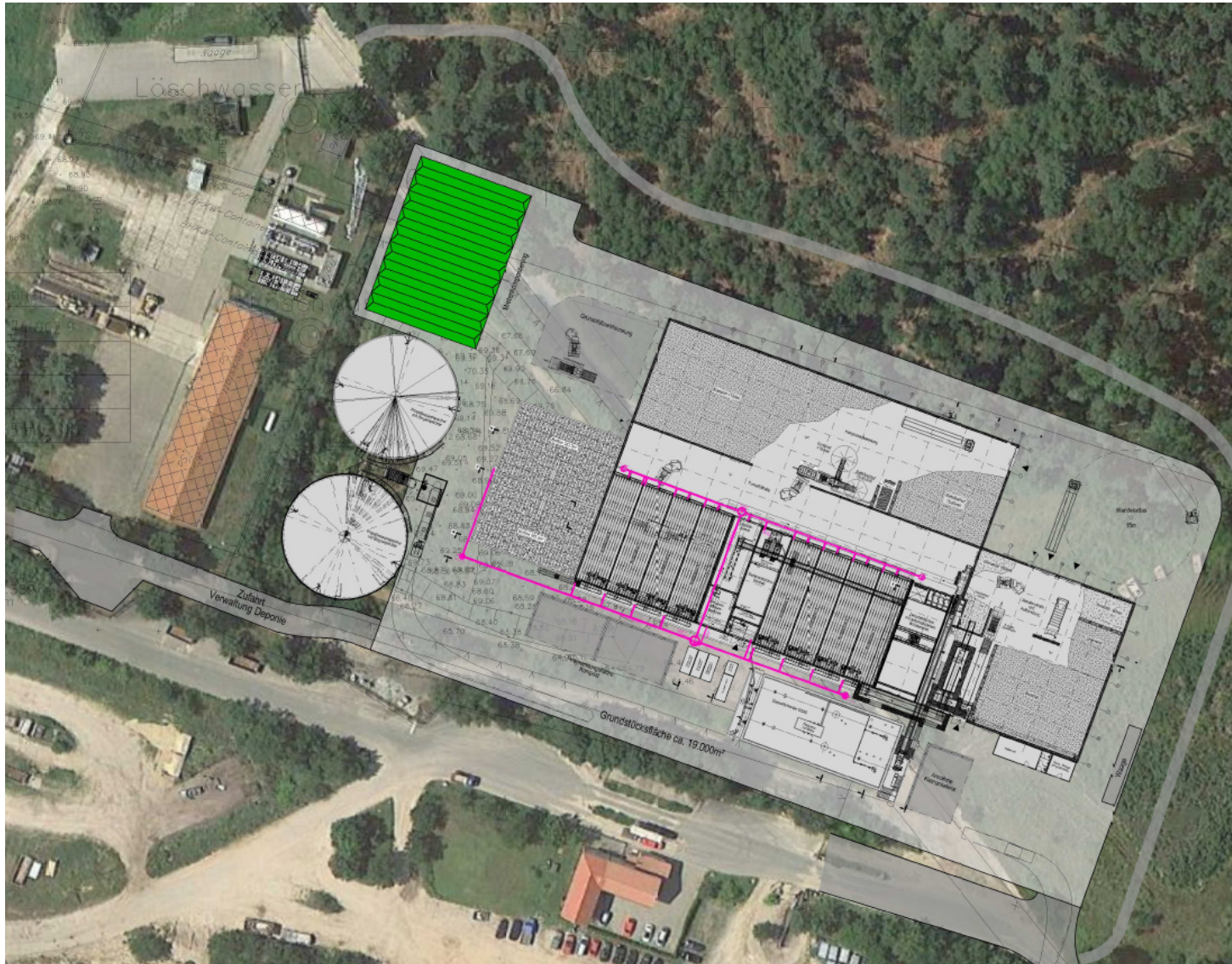
Stadtensorgung Potsdam GmbH



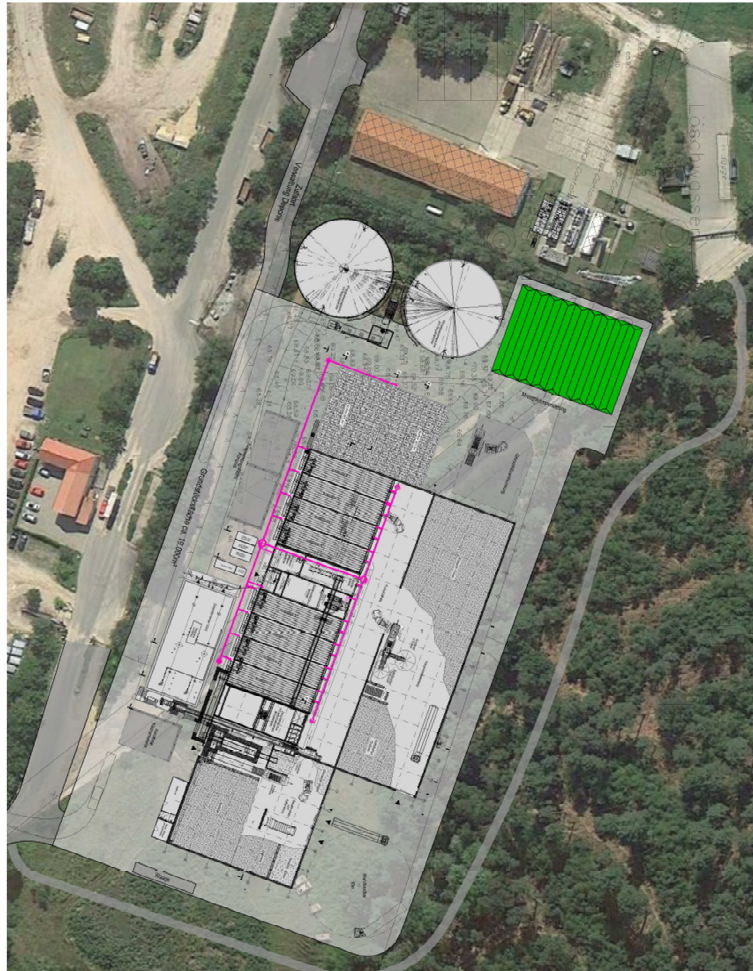
3 Der Standort



3 Der Standort



4 Planung und Bau der Bioabfallvergärungsanlage in der Fresdorfer Heide



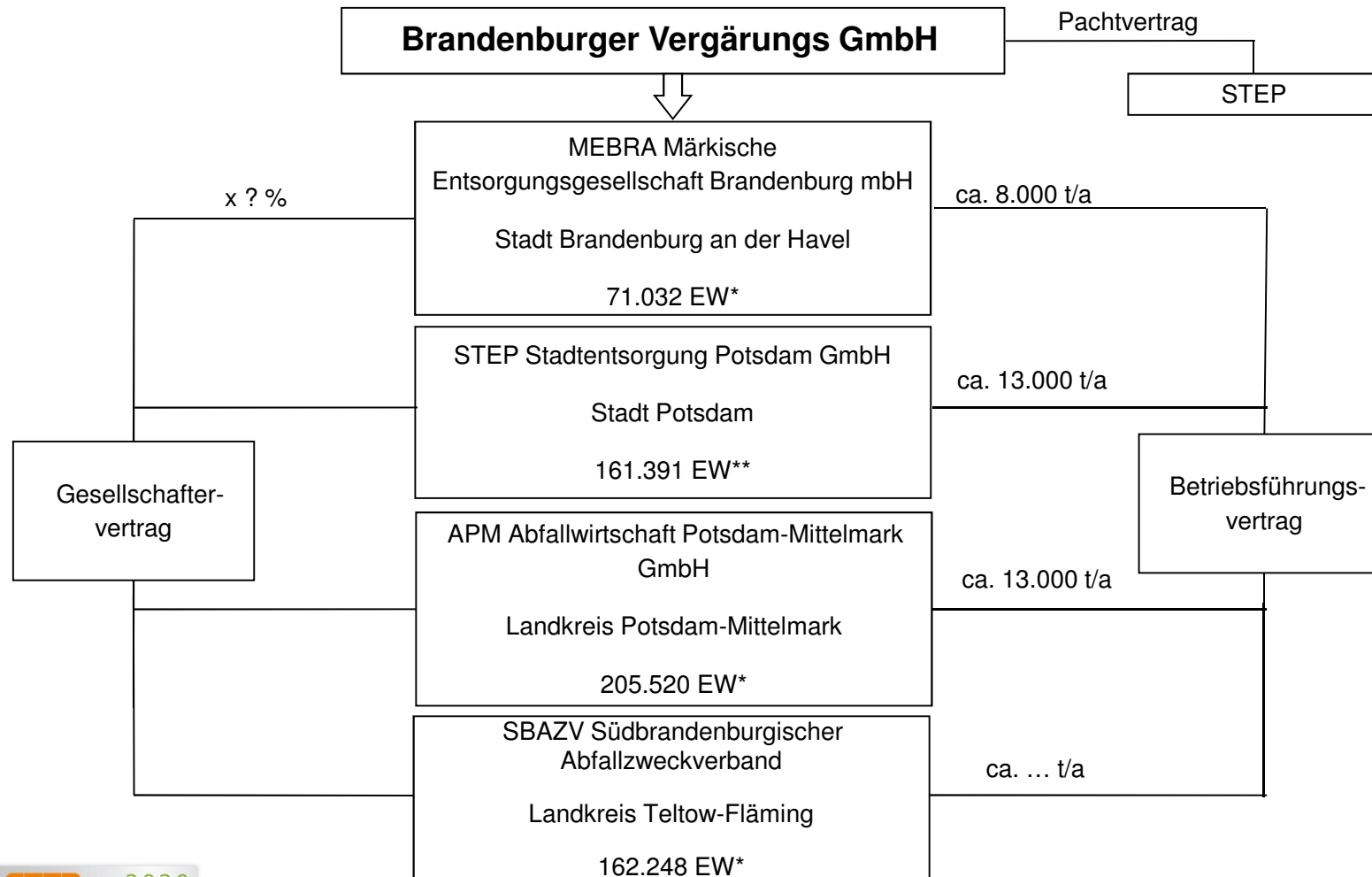
Basisdaten der Vergärungsanlage:

- Anlageninput: Bio- und Grünabfall
- Gesamtkapazität: 48.000 Mg/a
- Vergärung mittels Pflöfenstromverfahren
 - Kapazität: 36.000 Mg/a
 - Produktion: 3.744.000 m³N/a Biogas
- Nachrotte mittels Tunnelrotte
 - 8 Tunnel mit Zuluftheizung
- Kompostaufbereitung
 - Sternsieb und Sichtung
- BHKW Leistung:
 - Strom Produktion: 7.927 MWh/a
 - Wärme Produktion: 5.415 MWh/a
- Gärrestlager : ca. 9.000 m³

5 Optionen der Kooperation

Variante 1

Gründung einer Gesellschaft -> z.B. Brandenburger Vergärungs GmbH

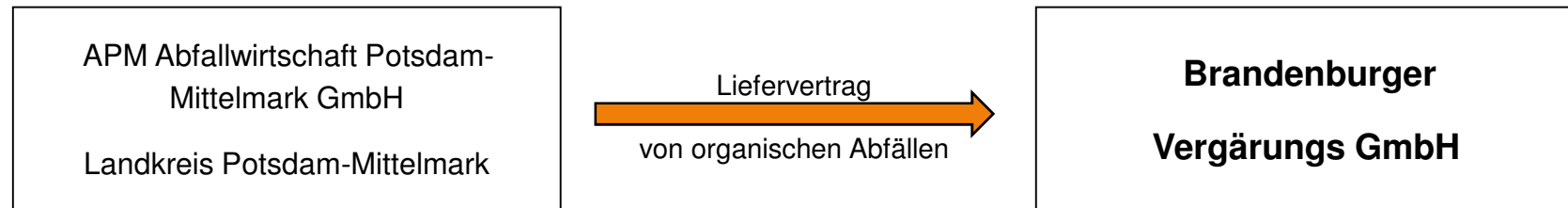


* Stand: 31.12.2013
** Stand: 30.11.2013

5 Optionen der Kooperation

Variante 2

Alternativ zum Erwerb von Anteilen an der Brandenburger Vergärungs GmbH ist eine langfristige Bindung durch Lieferverträge möglich:



Vielen Dank

für Ihre Aufmerksamkeit !

